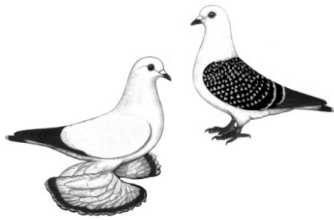


Eistauben-Revue



1/2014

Informationsblatt für Eistaubenzüchter





Rundschreiben 1/2014

Rüddingshausen, März 2014

Liebe Eistaubenfreunde !

Auf bereits 90 Jahre SV Geschichte dürfen wir in diesem Jahr zurückblicken.

Eine Zeit in der verantwortungsvolle Eistaubenzüchter und Individualiten dafür gesorgt haben, dass unsere Rasse erhalten blieb und durch viel Fleiß und Ehrgeiz der Zuchtstand stetig weiter entwickelt wurde.

Da unser Sonderverein 1924 in Sachsen gegründet wurde, ist es unserem Zuchtfreund Jörgen Schütze ein besonderes Anliegen, ein solches Jubiläum auch in Sachsen zu feiern. Deshalb hat er uns zum diesjährigen Pfingsttreffen in die Räuberschänke nach Hartha eingeladen.

Einer der mildesten Winter in der Geschichte liegt hinter uns. Kaum Schnee und keine anhaltenden Frostperioden haben die Meisten von uns dazu animiert, mit ihrer Zucht schon früher zu beginnen. Manche Zuchtfreunde haben schon reichlich Jungtiere, andere klagen, dass trotz des milden Wetters bei ihnen fast nichts läuft.

Die Ausstellungssaison 2013 ist uns noch in bester Erinnerung. Beginnend mit der JTB und PR-Tagung am 13. Oktober bei Familie Schmidt in Schönbrunn. Zahlreiche Zuchtfreunde hatten ihre Nachzucht mitgebracht. Durch unsere Zuchtware und die anwesenden Preisrichter, unter ihnen auch Gert Melzer, der bei unserer diesjährigen HSS in Leipzig bewerten soll, wurden herausgestellte Tiere bewertet. Anschließend wurden über die Vorzüge, Wünsche und Mängel ausführlich diskutiert, und richtungsweisende Details festgelegt.

Sonderschauen fanden in Hannover, Alsfeld und Dortmund statt. Unsere HSS hatten wir der VDT Schau in Leipzig angeschlossen. Das Meldeergebnis von fast 400 Eistauben sprach für sich. Natürlich ist eine Hauptsonderschau, angeschlossen an eine kleine Vereinsschau, bei einem Einsetzen der Tiere an einem Freitag, für unsere Tiere stressfreier. Hin und wieder bei einer Großschau mit einer so großen Zahl von Eistauben dabei zu sein, empfinde ich als eine tolle Werbung für unsere Rasse.

Wie bereits erwähnt treffen wir uns am Pfingstwochenende in der Räuberschänke in Hartha zur JHV. Irona und Jörgen Schütze laden uns nach Sachsen ein. Sie haben wie immer ein tolles Programm zusammengestellt. Unser

Tagungsort ist vielen von uns noch bestens bekannt. Sehr gute Zimmer, tolle Lage, super Essen und günstige Preise zeichnen die Räuberschänke aus. Wer an Pfingsten dabei sein möchte, sollte sich bitte umgehend bei J. Schütze anmelden, damit er rechtzeitig planen kann.

Zur Vorstandssitzung mit PR-Tagung hat uns Jens Herbert aus besonderem Anlass nach Spachbrücken im Odenwald eingeladen. Die Tagung findet am 5. Oktober 2014 statt. Wegen dem umfangreichen Rahmenprogramm wird die Anreise schon am 4. Oktober empfohlen.

Ich freue mich auf ein zahlreiches und baldiges Wiedersehen zu unserem 90. SV-Jubiläum im schönen Sachsen bei Irena und Jörgen Schütze.

Mit freundlichem Züchtergruß, Jürgen Sohl



SV- Info

Termine Schausaison 2014

5. Oktober 2014 Vorstandssitzung und JTB in Spachbrücken bei Jens Herbert

8.+9. November 2014 Hauptsonderschau in Hummetroth/Odenwald

21.-23. November 2014 VDT-Schau in Ulm

5.-7. Dezember 2014 Nationale in Leipzig



Terminvorschau 2015

4.-6. Dezember 2015 VDT-Schau in Leipzig

18.-20. Dezember 2015 Nationale in Dortmund

9.+10. Januar 2016 Hauptsonderschau Sächsische Farbentauben und

Eistauben mit internationaler Beteiligung in Zwönitz

Wir bitten weiterhin um Beachtung:

Bitte die noch offenen SV-Beiträge überweisen.

Ab 01.02.2014 gilt auch für unser SV-Konto die SEPA-Bankverbindung:

SV der Eistaubenzüchter

BIC GENODEF1ZTZ

IBAN DE50 8006 3678 0000 4263 18

Volks.-und Raiffeisenbank Zeitz eG.

Wir gratulieren:

SV - Meister 2013: Jens Herbert (768 Punkte) glattfüßig Gehämmert

SV-Champion 2013: Jens Herbert (0,1 jung) glattfüßig Gehämmert
bewertet mit „V EB“

SV – Silbermünzen 2013 auf schwarzbindige Eistauben:

Die SM werden zusätzlich auf das beste Jungtier in belatscht + glattfüßig vergeben, da unsere HSS 2013 der VDT – Schau angeschlossen war.

Jens Herbert auf einen 1,0 glattfüßig schwarzbindig, bewertet mit „V EB“

Jürgen Sohl auf eine 0,1 belatscht schwarzbindig, bewertet mit „ sg 95 „

Deutsche Meister2013:

Michael Zentgraf mit Eistauben glattfüßig ohne Binden

Michael Zentgraf mit Eistauben glattfüßig weißbindig

Herbert Soltysiak mit Eistauben glattfüßig weißgeschuppt

Jens Herbert mit Eistauben glattfüßig schwarzbindig

Jens Herbert mit Eistauben glattfüßig gehämmert

Jürgen Sohl mit Eistauben belatscht ohne Binden
Lothar Fucker mit Eistauben belatscht weißbindig
Jürgen Sohl mit Eistauben belatscht schwarzbindig

Neues Mitglied: *Manuel Farr, Kirchberg 8,
08428 Langenbernsdorf,
züchtet glattfüßig gehämmerte Eistauben.*

Abgänge: *Wilfried Wehdorf zum 31.12.2013
Ralf Robert Euler zum 31.12.2013*

Zuchtwartbericht für belatschte Eistauben 2013

Unsere Vorstandssitzung mit Preisrichterschulung wurde von Helmut Schmidt ausgerichtet. Bei regnerischem und nasskaltem Wetter mussten unsere Preisrichter und auch einige anwesende Züchter einige belatschte Eistauben in allen anerkannten sechs Farbenschlägen bewerten. Danach wurden alle positiven und negativen Bewertungen besprochen und die Schwerpunkte für die kommende Schausaison angegeben.

Eine Sonderschau war der **Landesverbandsschau Hessen-Nassau in Alsfeld** am ersten Wochenende im November angeschlossen. Sie war mit 30 belatschten Eistauben beschickt, von 3 Ausstellern, in fünf verschiedenen Farbenschlägen (es fehlten die porzellanfarbigen). Sie wurden richtungsweise von unserem Sonderrichter Michael Zentgraf bewertet.

Die **HSS** fand dieses Jahr in **Leipzig** statt, angeschlossen an die 62. VDT-Schau. In den hellen lichtdurchfluteten Hallen von Leipzig präsentierten sich unsere Tauben vorbildlich, natürlich mit einreihigem Käfigaufbau. Hier zeigten 91 belatschte Eistauben in fünf Farbschlägen, den heutigen Zuchtstand unserer Rasse. Sie wurden von 9 Züchtern ausgestellt. Unsere Tauben wurden von Zuchtfreund Gerd Melzer, der Sonderrichter für sächsische Farbentauben ist, richtungsweise und mit dem richtigen Fingerspitzengefühl bewertet. Ebenso gilt dies für unseren jungen Sonderrichter Jens Herbert. Er bewertete den gehämmerten Farbenschlag zuchtstandsbezogen. Auf der **Nationalen in Dortmund** konnten unsere Belatschten zahlenmäßig nicht überzeugen. Nur 24 belatschte Eistauben in 4 Farbenschlägen



(schwarzbindig und porzellanfarbig fehlten) präsentiert von nur drei Züchtern wurden vom Sonderrichter Jens Herbert bewertet.

Nun zu den einzelnen Farbenschlägen, zuerst zu den **Hohligen**. Dieser Farbenschlag ist dieses Jahr anzahlmäßig am stärksten vertreten. Hier sieht man fast auf allen Schauen vorbildliche Vertreter, mit ausgeglichener Haltung, breitem Körper, gedrungener Standhöhe, feine Eisfarbe, mit schöner durchgefärbter Schwanzbinde und einer gleichmäßigen Schwungfarbe. Natürlich muss weiterhin in der Zucht auf reine Flügeldecken geachtet werden. Die Latschenbinde ist bei diesem Farbschlag ziemlich gefestigt. Nach wie vor sind noch einige Vertreter mit schlechter Rückendeckung dabei, was eigentlich im Vorjahr nicht so aufgefallen ist.

Die **Weißbindigen** gehören mit zu den am schwersten zu züchtenden Farbenschlägen. Hier waren es diese Schausaison nur drei Züchter, die ihre Tiere gezeigt haben. Die Figur ist nicht das Problem, sondern zwei schöne langgezogene weiße Binden mit einem möglichst scharfen Bindensaum auf den Flügel zu bringen. Ausgefranzte, zackige, zu kurze Binden, sowie Ansatz zur dritten Binde, pfeffrige und rostige Binden sind einige Punkte mit denen sich jeder Züchter dieser Variante befassen muss.

Die Kopf- und Schwungfarbe war bei den meisten ausgestellten Tieren in Ordnung, ebenso die Eisfarbe. Auf die Schwanz- und Latschenbinde muss in der Züchterwerkstatt genauso geschaut werden, wie auf einen schönen geschlossenen Fuß zu den Geierfedern hin.

Die **Weißgeschuppten** sind nach wie vor sehr beliebt, obwohl bei diesem Farbenschlag die gleichen Kriterien gelten, außer die Bindenführung wie bei den Weißbindigen. Auf eine schöne durchgefärbte Schwanzbinde muss nach wie vor Wert gelegt werden. Auch die gewünschte geschlossene Fußbefiederung wird angestrebt und soll mit einer gut sichtbaren Latschenbinde abschließen. Auch wurden dieses Jahr einige Tiere mit zu knapper, manchmal auch abgebrochener Fußbefiederung ausgestellt. Hier sollte man wirklich überlegen ob solche Tiere noch mit sg bewertet werden sollen. Die Schuppung bereitete dieses Jahr bei den ausgestellten Tieren keine so große Probleme, höchstens sollte der Schuppungsreinheit mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Die **schwarzbindigen** Belatschten waren auf der VDT-Schau mit 18 Tieren von 4 Züchtern überraschend gut vertreten, was nicht heißt das es nicht noch mehr sein könnten. Es waren verschiedene Zuchtrichtungen erkennbar

in Bezug auf Typ und auch auf Kopfform. Die Latschenbinde war bei diesem Farbenschlag schon deutlicher zu sehen. Der Kopffarbe muss züchterisch weiterhin Beachtung geschenkt werden, ebenso ist nach wie vor auf eine getrennte und langgezogene Bindenführung zu achten. Die Schwung- und Schwanzbindenfarbe bereitet eigentlich zurzeit keinen Anlass zur Kritik. Auch fällt bei diesem Farbenschlag die etwas freie Standhöhe auf, auf die natürlich züchterisch entgegengewirkt werden muss.

Dass es bei dem **Gehämmerten** leichte Unterschiede in der Größe der Hämmerungsdreiecke gibt und Unterschiede zwischen 1,0 und 0,1 liegt in der Sache der Natur. Die Hals- und Kopffarbe muss immer im Blickpunkt bleiben, da hier doch etliche ausgestellte Tiere ihre Probleme hatten. Der volleingedeckte Fuß bis in die Geierfedern ist den Gehämmerten eigen, obwohl hier und da die vorderen Latschen nicht noch kürzer werden sollten. Auch sollte die Körpermasse nicht aus den Augen gelassen werden. Hier ist schon manches auch noch so schöne Alttier sehr dürftig in der Hand.

Die **porzellanfarbigen belatschten Eistauben** hatten hoffentlich nur dieses Jahr eine Auszeit genommen. Ich persönlich hoffe immer noch auf die Spezialzuchten aus dem Osten, die hier schon etliche Jahre angemeldet wurden. Vielleicht klappt der Auftrieb ja im Odenwald auf der nächsten Hauptsonderschau.

Lothar Fucker

VDT Schau Leipzig 2013

Eistauben glattfüssig gehämmert (Teil 1,0 alt; alle 0,1)

Zu Beginn standen 9 gehämmert Alttäuber in einer hochwertigen Kollektion mit mehreren Spitzentauben. Leider stand bei dem V-Täuber die Bewertungsnote 93 im Katalog. v LVEPL Gerhard Knoll, jeweils hv an Jürgen Orth und Jens Herbert. 2x95 an Rudolf Schmidt und 1x95 an Dietmar Schenker dokumentierten die hohe Qualität. Die Kritiken bezogen sich auf die Pfeilspitzenprägung, Halsfeder, aufgelegtere Schwingen.

51 junge Täubinnen hier sah man die komplette Bandbreite von Zuchten. Relativ starke bis schwache im Körper, gute Hämmerung und helle bis fast



schwarze Schwingen! Besonders auffällig war für mich das doch relativ viele einen eckigen Kopf aufwiesen, dies war mir in der Vergangenheit noch nie so aufgefallen. Die Kritiken unter Mängel waren "zu offene Hämmerung", absetzende Halsfarbe, schwacher Körper, dunkles Auge, zu ungleichmäßige Schwungfarbe, eckiger Kopf, absetzende Kopffarbe. V VDT-Band und 1 x hv an Jürgen Orth, 3 x hv an Jens Herbert.

17 Alttäubinnen machten die Bewertung als Preisrichter schwer. V an Jens Herbert, hv jeweils an Rudolf Schmidt und an die Zuchtgemeinschaft Lerch, gut das Spitzentiere aus verschiedenen Zuchten stammen. Das 2. v-Tier laut Katalog hatte nur 95 Punkte mit RZ. Eine Alttäubin wies eine absetzende Kopffarbe auf und die letzte Täubin zeigte 11 Handschwingen, denke das ist bei den Eistauben kein häufig auftretender Mangel ist, bei vielen anderen Rassen sieht man schon mal mehrere Tauben, die mit der Anzahl der Schwingen und Schwanzfedern Probleme haben.

Dietmar Kling

Liebe Mitglieder !

Die JHV des Sondervereins der Eistaubenzüchter findet am Samstag, den 7. Juni 2014 in der Räuberschänke in Hartha / Sachsen statt. Die Versammlung beginnt um 14.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 18.05.2013 in Ostfildern.
4. Ehrungen
5. Züchterisches Kurzreferat: Der Zuchtstand unserer porzellanfarbigen Eistauben. (J. Schütze + J. Herbert)
6. Jahresberichte: a) Vorsitzender
b) Zuchtwarte
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüfer

9. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.
10. Wahlen: a) Wahl des stellv. Vorsitzenden
b) Wahl des Zuchtwartes für glattfüßige Eistauben.
11. Festlegung der nächsten Hauptsonderschauen mit Preisrichter.
12. Festlegung Sonderschauen 2014 mit Preisrichter
13. Pfingsttagungen 2015 bis 2019
14. Anträge (Diese sind bis zum 17. Mai schriftlich beim
1. Vorsitzenden einzureichen)
15. Verschiedenes

Jürgen Sohl



Programm Pfingsttreffen 2014

**Tagungsort: Gaststätte Räuberschänke 09569 Oederan
OT Hartha, Zur Räuberschänke 25**

Samstag, den 07.06.2014

Anreise bis 12.00 Uhr

12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Jahreshauptversammlung

Damenprogramm: Besichtigung Schloss Lichtenwalde (Führung

15.30 Uhr, Unkosten 4.50 € je Person) mit anschl. individuellem Kaffeetrinken

19.00 Uhr Abendveranstaltung

Sonntag, den 08.06.2014

09.30 Uhr Abfahrt Bus nach Annaberg- Buchholz

11.00 Uhr Besichtigung Schauanlage Frohnauer Hammer

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Weiterfahrt, Stadtbesichtigung Annaberg- Buchholz, Besichtigung Erzgebirgsausstellung Manufaktur der Träume
anschl. Kaffeetrinken, Rückfahrt

19.00 Uhr Grillabend

Montag, den 09.06.2014

Individuelles Programm nach Bedarf. Eventuell Fahrt nach Seiffen.

Anreise mit dem PKW: Autobahn A4, Abfahrt Frankenberg. In Frankenberg Richtung Langenstriegis/ Oberschöna fahren.

Anreise mit dem Zug: Falls jemand mit der Bahn anreist, bis Freiberg/ Sa, Abholung wird organisiert.

Auf Euer Kommen freuen sich Irena und Jörgen Schütze.

Anmeldungen werden bis spätestens 15.05.2014 an Jörgen Schütze, Postweg 9, 09600 Oberschöna GT Wegefarth erbeten.

Telefon: 037321/4369; 01727222051, Mail: j.schuetze@vermessung-schuetze.de

Anmeldung Pfingsttreffen SV Eistauben

vom 07.06. – 09.06.2014 in der Räuberschänke Hartha

Name..... Vorname

Anschrift

..... Ich nehme nur an der Jahreshauptversammlung am 07.06.2014 teil

Ich / wir nehmen an der Versammlung und an folgenden Veranstaltungen teil:

Teilnahme am Damenprogramm (während der Versammlung) , Pers.:

Teilnahme am Züchterabend (Sonnabend) , Pers.:

Teilnahme Tagesausflug Erzgebirge (Sonntag), Pers.:

Einem verlängerten Aufenthalt über das Pfingstwochenende hinaus steht natürlich nichts im Wege.

Ich/ wir benötigen vom _____ bis _____ (...) Übernachtungen im DZ

Ich/ wir benötigen vom _____ bis _____ (...) Übernachtungen im EZ

Preise: 58.-€ für DZ (zwei Pers.), 37.-€ EZ (eine Pers.)

Anmerkung: Ich bin vom 23.05. bis 31.05.2014 in Urlaub und in dieser Zeit nicht erreichbar.

Anmeldungen werden bis spätestens 15.05.2014 erbeten.

Mit der Anmeldung verpflichte ich mich zur Zahlung der anteiligen Unkosten.

Unterschrift



Rundschreiben 1/2014
Runde Geburtstage von April bis September 2014



Wir gratulieren:

50 Jahre	Eugen Mayer	* 11.06.64
	Jürgen Orth	* 24.07.64
	Dietmar Vetter	* 28.09.64
70 Jahre	Dieter Herzer	* 02.05.44
75 Jahre	Dr. Hayung Fischer	* 11.08.39
80 Jahre	Ditlev Duus	* 30.06.34
	Hubert Jacob	* 30.09.34

Impressum:

Herausgeber: Sonderverein der Eistaubenzüchter (gegründet 1924) Bank-
verbindung: Volks –und Raiffeisenbank Zeitz e.G. BIC GENODEF1ZTZ
IBAN DE50 8006 3678 0000 426318

Verantwortlich für den Inhalt:

Jürgen Sohl, Vorsitzender
Weitershainerstraße 4, 35466 Rabenau- Rüdtingshausen; Telefon:
06407/7314; E-Mail: sohl5@aol.com

Redaktion:

Jörgen Schütze, Postweg 9, 09600 Wegefath, Tel: 037321/4369
E-Mail: j.schuetze@vermessung-schuetze.de
Erscheinungsweise: zweimal jährlich – März und September
Redaktionsschluss: 10. Februar und 10. August

Titelbild: Eistauben nach Emil Schachzabel, Illustriertes Prachtwerk
sämtlicher Taubenrassen, Würzburg 1925